



Gero Bartsch

Staat gegen Staat

Eingeschränkter Zugang zu verwaltungsgerichtlichem Rechtsschutz

Schriften zum Öffentlichen Recht, Band 1371

500 Seiten, 2018

Print: <978-3-428-15367-1> € 109,90

E-Book: <978-3-428-55367-9> € 98,90

Print & E-Book: <978-3-428-85367-0> € 131,90

Die insbesondere in der Literatur verbreitete grundsätzliche Ablehnung der Zulässigkeit von Streitigkeiten zwischen öffentlich-rechtlichen Rechtssubjekten, welche die im Konstitutionalismus entstandene Impermeabilitätstheorie konserviert, steht im Widerspruch zur modernen Akzeptanz von Streitigkeiten innerhalb und zwischen juristischen Personen. Die aus diesem Widerspruch resultierende Fallgruppenbildung wird im Buch kritisiert. Dem Grundsatz der Einheit der Verwaltung wird die Interessenpluralität als Konzept gegenübergestellt. Es wird vertreten, dass Teilen des Staates subjektive öffentliche Rechte zustehen können, welche mit aus der Schutznormtheorie entlehnten Kriterien zu ermitteln sind. Das Buch geht über die Erörterung von Insichprozess und Organstreit hinaus. Fallgruppenübergreifende – auch an die juristische Praxis adressierte – Problemlösungsansätze gründen sich auf Analysen u. a. des subjektiven Rechts, des Allgemeinwohls und der Bedeutung der juristischen Person im öffentlichen Recht.

Inhalt

- 1. Die Prozesskonstellation Staat gegen Staat:** Fallbeispiele aus der Praxis — Ziele der Arbeit — Staat im Sinne dieser Arbeit — Sachentscheidungsvoraussetzungen als Hindernisse für den Zugang zu verwaltungsgerichtlichem Rechtsschutz
- 2. Wertungen bei Streitigkeiten zwischen Teilen des Staates:** Einfluss von Wertungsgesichtspunkten und ihrer historischen Entwicklung auf die Rechtsanwendung — Staat gegen Staat innerhalb von und zwischen juristischen Personen im Vergleich — Arbeitsfähigkeit, Interessenpluralität, Weisungshierarchie — Unterscheidung zwischen Innen- und Außenrechtskreis — Zusammenfassung und Schlussfolgerungen
- 3. Das subjektive Recht im Verwaltungsprozess:** Rechte des Staates als Voraussetzung für verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutz — Ermittlung subjektiver Rechte im Sinne der Prozessordnungen
- 4. Das subjektive Recht im Verhältnis Staat gegen Staat:** Der Staat als Rechtsinhaber: Zweifel an einer Selbstverständlichkeit — Rechte des Staates aus dem öffentlichen Recht — Teile des Staates als Rechtssubjekte — Ermittlung von Rechten des Staates aus dem öffentlichen Recht — Umfang und Adressaten der Rechte — Untersuchung ausgewählter Rechte — Zusammenfassung
- 5. Übrige Sachentscheidungsvoraussetzungen:** Interdependenz von Sachentscheidungsvoraussetzungen — Beteiligten- und Prozessfähigkeit — Klageart — Rechtsschutzbedürfnis von Teilen des Staates
- 6. Schlussfolgerungen und Ausblick:** Resümee — Hinweise für die juristische Praxis — Lösungsvorschläge für die Fallbeispiele — Ausblick

Zusammenfassung

Literatur- und Sachverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de